

# Überholverbot durchgesetzt

**Verkehrsverhandlung** | Die Kreuzung der B 40 mit der Hollabrunner Heiligstraße war vor allem für Abbieger sehr gefährlich. Jetzt wurde diese brisante Stelle entschärft.

Von Sandra Frank

**HOLLABRUNN** | Fährt man von Hollabrunn Richtung Wieselsfeld, verleitet die Landesstraße B 40 geradezu aufs Gas zu steigen. In die Gegenrichtung verhält es sich nicht anders. Und genau das ist der Grund, weshalb die Anrainer eine Entschärfung des Bereiches fordern, in dem die Heiligstraße in die B 40 mündet.

„Es war schon der dritte Anlauf, aber jetzt hat es geklappt“, verkündet FPÖ-Mandatar Christian Lausch, dass hier endlich eine Verkehrsverhandlung zustande kam. Und bei dieser konnte auf Anhieb ein Erfolg verbucht werden: Es wird ein 200 Meter langes Überholverbot

gegeben. Außerdem werden zusätzlich Gefahren- und Verkehrszeichen angebracht. Ausschlaggebend für diese Entschärfungsmaßnahmen war eine einwöchige Verkehrserhebung im November. Dabei wurden Spitzenwerte von 154 km/h in Fahrtrichtung Wieselsfeld und sogar 167 km/h in Richtung Hollabrunn gemessen. „Vor allem für Abbieger ist es lebensgefährlich“, so Lausch.

Der Parlamentarier ortet die Maßnahmen zwar als „Schritt in die richtige Richtung“, begeistert ist er aber nicht. „Unser Wunsch wäre eine zusätzliche Tempoeinschränkung gewesen. Hier legt man sich aber leider nach wie vor quer.“ Er hoffe, dass nicht erst etwas passieren muss, bevor mehr getan wird.



Besonders für Abbieger ist die Einmündung der Hollabrunner Heiligstraße in die Landesstraße B 40 (Richtung Wieselsfeld) gefährlich. Jetzt konnte diese Kreuzung entschärft werden. *Foto: privat*

# POLIZEI



## SICHERHEITSOFFENSIVE FÜR WIEN

**JETZT BEWERBEN! WWW.WIEN-POLIZEI.AT**

bezahlte Anzeige

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel. 01/313 10-76 225 oder bei [aufnahme-wien@polizei.gv.at](mailto:aufnahme-wien@polizei.gv.at)

